

Quarteljährlicher Abonnementspreis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Postanstalten überaH nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Interate für den Courter werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Grenz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschk.)

No. 220.

Halle, Mittwoch den 20. September

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, Oktober bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. September 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschk.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Sept. Se. Maj. der König haben geruht: Dem General-Lieutenant von Boyen, Kommandanten von Minden, den Stern zum Rothem Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen.

Se. Excellenz der Kaiserl. russische General-Lieutenant von Berg und der Kaiserl. russische General-Major Besaß sind nach Warschau von hier abgereist.

Köln, d. 12. Sept. Die auf die Einladung von zehn hiesigen Buchhandlungen am 3. September allhier stattgefundene Versammlung von 34 Buchhändlern Rheinland-Westphalens hat zu dem nicht unwichtigen Resultate geführt, daß sich in derselben ein Kreis-Verein der rheinisch-westphälischen Buchhandlungen gebildet hat. Die Statuten für denselben wurden sofort entworfen, reislich berathen und festgestellt und von sämtlichen Anwesenden unterzeichnet, sowie ein Vorstand von fünf Mitgliedern gewählt, der aus den Herren Bachem, J. Dumont und L. Kohnen in Köln, Hölcher in Koblenz und Ch. Theissing in Münster besteht. Es wurde beschlossen, daß Abdrücke der Statuten allen Buchhandlungen in Rheinland-Westphalen mit dem Ersuchen zugesandt werden sollen, sich dem Vereine, deren einziger Zweck dahin gehe, eine rechtliche Geschäftsweise zu handhaben, anzuschließen und die Statuten längstens bis Ende Octobers unterzeichnen zu wollen. In der Versammlung wurde ferner ein sofort mit allgemeinem Beifall aufgenommener Vorschlag zur Bildung eines Expeditions-Stapelplatzes in Köln für die rheinisch-westphälischen Buchhandlungen in Berathung gezogen und angenommen. Zum Versammlungsorte des Kreis-Vere-

eins im Jahre 1844 wurde Düsseldorf bestimmt. Die Dauer des Vereins ist vorläufig bis zum 31. Dezember 1845 festgesetzt worden.

Aus dem Meiningschen, d. 15. Sept. Uebermorgen findet die Taufe der neugeborenen herzogl. Prinzessin statt. Es wird dies ein Fest im ganzen Lande sein und vorzugsweise ein Fest der Herzen. Man freut sich über die wieder-gekehrte Gesundheit der Landesmutter, über die Ankunft des fürstlichen Kindes und darüber, daß die sämtlichen ehrbaren Jungfrauen des Landes zu Gevatter geladen sind. Die Vertretung der Jungfrauen fand ganz auf konstitutionelle Weise statt. In 22 Wahlbezirken wurden erst Wahljungfrauen von allen Jungfrauen gewählt, und diese nun wählten die 22 eigentlichen Taufzeugen, von denen drei an den Taufstein treten und die übrigen assistiren. Die bauerlichen Gevatterinnen erscheinen natürlich in ihrem ländlichen Kostüme. Uebrigens werden die 22 glücklichen Töchter des Landes von Ehrendamen und von den Oberamtännern zur Residenz begleitet. Von der Schützengesellschaft der Stadt Meiningen wird den Gevatterinnen zu Ehren ein glänzender Ball gegeben werden. Die Wahl von Landtagsdeputirten kann gewiß keine stärkere Bewegung im Lande hervorbringen, als die Wahl der Taufzeugen hervorgebracht hat, und die Bewegung ist keine andere als eine freudige.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Sept. Endlich ist es den Behörden in Wales gelungen, sich der Hauptanstifter der Unordnungen, deren Schauplatz seit einiger Zeit die Grafschaften Carmarthen und Cardigan waren, zu bemächtigen. Die berüchtigte „Re-

becka" und eine große Anzahl „ihrer Töchter" sind bei Fontar-
dulais, wo sie die Thore angriffen, um die Schlagbäume zu
zerstören, von dem Kapitän Napier gefangen genommen
worden. Der Mann, welcher die gefährliche Rolle der Re-
becka spielte, wurde nur erst nach einem verzweifelten Wider-
stande von dem Militär, welches den Angriff der Rebekaiten
zurückschlug, festgenommen; er hatte mehrere Wunden erhal-
ten; es ist ein gewisser Hughes aus einem Dorfe von Cla-
non; es ist ein noch junger Mensch, und der Sohn eines an-
gesehenen Pächters.

Pater Mathew hat nun seine Mäßigkeitsmission in Lon-
don beendet, nachdem er zuletzt noch mehreren Tausenden in
der Altstadt das Gelübde abgenommen. Von den höhern Ge-
sellschaftsklassen haben sich besonders der hochtroyistische Graf
Stanhope, der katholische Graf v. Arundel u. Surrey,
der das Gelübde knieend vor allem Volke und mit Thränen in
den Augen ablegte, und die Marquisin Wellesley für seine
Bestrebungen interessirt. Auch der whiggistische Bischof von
Norwich hat sich öffentlich zu seinen Gunsten ausgesprochen;
desgleichen der Herzog v. Wellington den Wunsch geäußert,
daß recht viele Soldaten des britischen Heeres sich zum Thee-
totalismus bekehren möchten. Wirklich hat Mathew in der
Garde nicht wenig Proselyten gewonnen. Er gedenkt zunächst
nach Irland heimzukehren, und im nächsten Frühjahr eine
Reise nach Amerika anzutreten.

Kapitän Harris, welcher von seiner Gesandtschaft an
den Hof zu Schoa in Süd-Abyssinien, wo er mit dem dortigen
Könige einen Handelsvertrag abschließen sollte, unlängst mit
Geschenken für die Königin zurückgekehrt ist, hat auch ein
prachtvoll illuminiertes Schreiben des Königs in arabischer
Sprache an die Königin Victoria mitgebracht, worin der
abyssinische Fürst der Königin „der größten Nation unter der
Sonne" seine höchste Ehrfurcht und Achtung ausspricht. Die
Geschenke bestehen, außer einem schwarzen Maulthiere mit
prächtigen Sattel und Zeug, in einer Krone, welche die frü-
here Königin von Schoa trug, in mehreren Schilden aus Gold
und Silber mit kostbaren Steinen, Speeren, Mänteln und
Roben aus den Häuten äthiopischer wilder Thiere, silbernen
Sicheln und krummen Schwertern und sonstigen Kuriositäten.
Ob der eigentliche Zweck der Sendung des Kapitäns Harris,
der Abschluß eines Handelsvertrags, erreicht worden ist, weiß
man noch nicht mit Bestimmtheit.

Belgien.

Ostende, d. 13. Sept. Heute Nachmittag um 2 Uhr ist
die Yacht Victoria und Albert ziemlich unerwartet hier ange-
langt. Die Ueberraschung war so groß, daß weder alle Vor-
bereitungen vollendet, noch die Soldaten vor den Signalschüs-
sen auf ihren Posten waren. — Der König und die Königin
der Belgier begaben sich unmittelbar an Bord der Yacht, und
führten sodann die Königin und den Prinzen unter dem Zu-
jauchzen und Vivatrufen der Menge an das Land. — Um 6
Uhr wird das königliche Bankett auf dem Rathhause, welches
zu dem Ende festlich geschmückt worden ist, stattfinden; später
wird die ganze Stadt beleuchtet werden. — Die Königin hat
die Fahrt von Brighton hierher in 6 Stunden gemacht. Es
scheint gewiß, daß sie auch Brügge, Gent und Antwerpen
besuchen werde. — Der Zufluß der Fremden ist unglaublich;
mit dem letzten Konvoi kamen über 2000 Mann von Brüs-
sel an.

Spanien.

(Paris, d. 14. September. Telegraphische Depeschen.
Perpignan, d. 12. Sept.) Amettler ist am 10. mit

zwei Bataillons Freikorps und 300 Mann Einentruppen zu
Barcelona eingerückt; die andern regulären Truppen (von
Amettler's Armeeabtheilung) haben ihn verlassen, als er ihnen
seine Projekte zur Kenntniß brachte; ein Bataillon hat sich
nach dem Fort Montjoux begeben; andere sind zurückmarschirt
nach Molins-del-Rey; ein Theil der Mannschaft hat sich dem
Generalkapitain (Aballe) zur Verfügung gestellt; ein anderer
Theil hat verlangt, aufgelöst und entlassen zu werden; 1500
Militzen aus verschiedenen Distrikten Kataloniens, die dem
Aufrufe Prim's Folge geleistet haben, sind am 10. Sept. vor
Barcelona angekommen.

(Bayonne, d. 12. Sept.) Am 10. Morgens war Mas-
driv vollkommen ruhig. Generalleutenant Colonge, Se-
kretair des Kriegsministers, ist in der Nacht auf den 9. Sept.
mit Instruktionen der Regierung nach Barcelona abgereist.

Man hat auf gewöhnlichem Weg Nachrichten aus Barce-
lona bis zum 9. Sept. — Der anarchische Zustand dauerte
fort. Das Fort Montjoux unterhielt ein lebhaftes Feuer ge-
gen die in der Stadt von den Insurgenten besetzten Posten.
Ueber die Hälfte der Bevölkerung Barcelona's ist ausge-
wandert.

Türkei.

(Wien, d. 12. Sept.) Nachrichten von der serbischen
Grenze zufolge ist der Bestätigungsberath für den neuen Für-
sten Alexander Kara-Georgiewitsch am 6. d. M. aus
Konstantinopel in Belgrad eingetroffen. Die feierliche Publi-
kation desselben soll jedoch, dem Vernehmen nach, erst am 14.
d. M., als dem Jahrestage der ersten Wahl des neuen Fürsten,
stattfinden.

Bermischtes.

— Cuxhaven, d. 9. Sept. Das heute Morgen von
Helgoland gekommene Dampfschiff Elbe bringt von Norderney
die Nachricht mit, daß das zur Fahrt zwischen Bremen und
Amsterdam bestimmte neue niederländische Dampfschiff König
Wilhelm II., Kapitän Thormann, welches am 3. d. seine
Rückreise von Vegesack nach Bremen antrat, in den letzten
Stürmen in der Gegend von Borkum total verunglückt sei;
nur die Mannschaft und die Passagiere, 80 Personen, sollen
geborgen sein.

— Nach den amtlichen Berichten des Londoner Auswande-
rungs-Bureaus ist die Zahl der Auswanderer aus England und
Wales, welche in den sieben Jahren von 1825 bis 1831 nur
103,218 betrug, in den zehn Jahren von 1832 bis 1841 auf
429,775 gestiegen.

— Mühlheim am Rhein, d. 12. Sept. Gestern Mor-
gen versank plötzlich die Landungsbrücke der Dampfboote in
den Rhein; ob angebohrt oder durch Zufall? Glücklicherweise
versank sie, bevor ein Dampfboot angefahren kam, in wel-
chem Falle sie zu großen Unglücksfällen Veranlassung hätte
geben können.

— Paris, d. 12. Sept. Das Journal des Chemins de
Fer enthält Folgendes: Es behauptet Jemand, eine Masse er-
funden zu haben, die den Preis der Eisenbahnschienen fast auf
Nichts herabsetzt. Er ersetzt das Eisen durch eine Art Porzellan-
Erde, welche mit einer metallischen Substanz versetzt wird. Diese
Masse ist so hart, daß sie völlig als Eisen dienen kann, ohne
wie dieses abgenutzt und angegriffen zu werden. 100 Kilogram-
me dieser Masse kosten noch nicht 15 Fr. und liefern Schienen
für 2 1/2 Metres Weges. Das Argile Karolin findet sich in
Frankreich in großer Menge vor und in dem Thal der Somme
wird es in so bedeutendem Ueberfluß gewonnen, daß es für die
Eisenbahn zur belgischen Gränze ganz eigentlich geschaffen zu
sein scheint.



Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 18. Sept.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Eisenbahnen.	5	154 1/2	—	—
Preuß. Engl.	4	103 1/8	102 5/8	Berl. Vord.	4	—	103 3/4	—
Oblig. 30.	4	103 1/8	102 5/8	do. do. P. Obl.	4	—	166	—
Präm. Schd.	—	90 5/8	—	Magd. Leipj.	—	—	103 3/4	—
Seehandl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	140	—
Rus. u. Am.	—	—	—	Brl. A. alt.	—	141	—	—
Schldsch.	3 1/2	102 1/4	101 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	—
Berl. Stadt.	—	—	—	Düss. Elberf.	5	78 1/2	77 1/2	—
Oblig.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. P. Obl.	4	95	—	—
Dnj. u. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	74 1/2	—	—
Wsp. Pstbr.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	do. do. P. Obl.	4	97	96 1/2	—
Größ. Pst. do.	4	106 7/8	—	Berl. Frankf.	5	127 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	101 1/4	101 1/4	do. do. P. Obl.	4	104 3/4	104 1/4	—
Dittr. Pstbr.	3 1/2	—	193 1/4	Ob. Schles.	4	113 5/8	112 3/8	—
Pomm. do.	3 1/2	103 1/4	—	B. Stett. Lt. A.	—	118 1/2	—	—
R. u. Am. do.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. Lt. B.	—	118 1/2	—	—
Schles. do.	3 1/2	101 7/8	101 1/8	Magd. Pstbr.	4	117 1/2	—	—
Fredrsh. or.	—	13 1/12	13 1/12	Berl. Schw.	4	117 1/2	—	—
Ind. Goldm.	—	11 3/4	11 1/4	Freib.	—	—	—	—
à 5 Thlr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Disconto.	—	3	4	—	—	—	—	—

Leipzig, d. 18. Sept.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch.	—	103 5/8
Rassensch. à 3% im	99 1/2	—	à 3 1/2 % in Pr. St.	—	—
von 1000 u. 500 fl.	—	—	pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Hamb. Feuer-R. Ant.	—	98 3/4
R. S. Kamm.-Cred.	—	—	à 3 1/2 % (300 Mk.	—	—
Rassensch. à 2% im	—	—	Beo. = 150 fl.)	—	—
20 fl. f.	—	—	R. R. Deftr. Metall.	—	—
v. 500, 200 u. 50 fl.	—	—	pr. 150 fl. Conv.	—	—
R. S. Landrentenbr.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	115 3/4
à 3 1/2 % i. 14 fl. f.	—	—	à 4% à 103% im	—	104 1/4
v. 1000 u. 500 fl.	101 1/4	—	à 3% 14 fl. f.	—	80 1/8
kleinere	—	—	Actien	—	—
R. Preuß. Steuer-	—	—	exclus. Zinsen.	—	—
Credits-Rassensch. à	—	—	Act. d. W. B. pr. St.	1145	—
3% im 20 fl. f.	99 1/2	—	à 103%	—	—
v. 1000 u. 500 fl.	—	—	Leipz. Bank-Actien	—	123
kleinere	—	—	à 250 fl. pr. 100	—	—
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	Leipz. Cred. Eisenb.	—	124
à 3% im 14 fl. f.	99 1/4	—	Act. à 100 fl. pr. 100	—	—
v. 1000 u. 500 fl.	—	—	Sächsisch-Baier. do.	99 3/4	—
kleinere	—	—	pr. 100	—	—
Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—	Magd. Pstbr. do. incl.	169	—
P. Obl. à 3 1/2 %	106 1/2	—	Div. Sch. do. pr. 100	—	—

Bekanntmachungen.

Schulsache.

Den sehr geehrten Eltern, welche geneigt sind, ihre Kinder meiner höheren Töchterschule anzuvertrauen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß der Unterricht für das Winterhalbjahr am 28. September Vormittags 8 Uhr wieder beginnt, und neu aufzunehmende Schülerinnen vom 24. bis 27. Sept. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden können.

Halle, den 18. September 1843.

Neuenhaus, Domprediger.

Einen Lehrling wünscht der Schlossermeister Schulze in den Neuenhäusern.
Halle, den 20. Septbr. 1843.

Herbstversammlung der protestantischen Freunde zu Cöthen in der Restauration am Bahnhofe, Dienstag den 26. September von Vormittag 9 Uhr an.

20,000 Thlr., auch getrennt, zu 3 1/2 Prozent auf ländliche Grundstücke, 100 Thlr. bis zu 2000 Thlr. in beliebigen Posten, alles gleich zahlbar, weist nach Tieftrunk, Obersteinstraße Nr. 1529.

Ein sehr besuchtes Gasthaus, eine Stunde von Halle, soll Domicilveränderungshalber sofort billig mit einer geringen Anzahlung verkauft werden durch Opitz in Halle.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 18. Sept. (Nach Wispeln.)			
Weizen	44	—	46 fl. Gerste 25 — 26 fl.
Roggen	34	—	36 fl. Hafer 15 — 17 fl.
Quedlinburg, den 13. Sept. (Nach Wispeln.)			
Weizen	45	—	58 fl. Gerste 23 — 28 fl.
Roggen	30	—	38 fl. Hafer 16 — 21 fl.
Raffinirtes Rüböl,	der Centner 12 1/4 — 12 1/2 fl.		
Rüböl,	der Centner 11 3/4 — 12 fl.		
Leinöl,	der Centner 11 1/2 — 12 fl.		

Wasserstand zu Halle

am 19. Sept.

Oberhaupt 4 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 18. Sept.: 36 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Sept.

Im Kronprinzen: Sr. Exc. der Wirkl. Geh. Rath u. Ober-Präsident Flottwell a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Uelrichs, Troost u. Kohlstrab a. Elberfeld, Kangerfeld u. Zilmann a. Kassel, Berghaus, Krupf u. Dell a. Grefeld, Weniger u. Hofmann a. Lüdenscheid, Lühendorf u. Barmen, Dülterberg a. Nordhausen, Fertschlich a. Meienthal, Dannenberg u. Wexel a. Frankfurt, Albrecht a. Mainz, Hr. Bankier Wendelssohn, Frau Geh. Rätthin Meyer, Fräul. Dshaus, Hr. Geh. DReg.-Rath Lette u. Hr. Maler Sufmann a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Jena u. Hr. Pfarrer Müllensiefer a. Köthen. Hr. Cand. theol. Böhre a. Kopenhagen. Hr. Confit.-Rath Dr. v. Jannan a. Dorpat.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Vid u. Hr. Partik. Vid a. Breslau. Hr. Partik. Müller a. Kassel. Die Herrn. Kaufl. Stockmann a. Suhl, Meyer a. Berlin. Hr. Maler Drewes a. Dresden.

Goldner Ring: Die Herrn. Defon. Braune a. Ranbow, Krause a. Bettkau. Die Herrn. Kaufl. Ehner a. Osterburg, Schmidt a. Leipzig.

Goldner Löwen: Hr. Hofrath Würst a. Berlin. Hr. Dr. med. Werd a. Kofla. Hr. Architect Valentin a. Wien. Die Herrn. Kaufl. Pohl a. Dessau, Vogel a. Kalbe a. d. S.

Stadt Hamburg: Hr. Gutsbes. v. Cronenthal a. Leipzig. Hr. Oberlehrer Förstemann a. Elberfeld. Hr. Graf v. Stolberg-Wernigerode a. Wernigerode. Hr. Säng. Hesse a. Berlin. Hr. Fabrik. Reunshaus a. Stettin. Mad. Bachstein a. Arola.

Schwarzen Bar: Die Herrn. Kaufl. Selbis u. Matthäi u. Hr. Kunsthändler Felgner a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Frischheim a. Dresden, Jacobson a. Wörlitz.

Goldner Kugel: Hr. Rath. Maurermstr. Mezing, Mad. Weber u. Hr. Hautboist Vogel a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Sögel a. Salzunggen, Beck a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Fleischer a. Acherleben. Hr. Hülfsprediger Hirsche a. Kremkau. Hr. Zeugfabr. Mattern a. Gotha. Hr. Kalkul. Böttcher a. Naumburg. Hr. Fleischerstr. Moor, a. Lauchstädt.

Billiger Hausverkauf.

In einem sehr betriebsamen Dorfe, eine Stunde von Halle, ist sofort ein Haus mit mehreren Stuben, Kammern, ein Backhaus, einem Verkaufsladen, Hof, Garten, Stallung etc., an einer sehr vortheilhaften Lage gelegen, und in welchem sowohl bedeutende Backerei als auch Handel betrieben worden, veränderungswegen billig und mit 2/3 Anzahlung zu verkaufen und das Nähere beim Unterzeichneten zu erfahren.

Halle, den 20. Septbr. 1843.

Opitz,

Rathausgasse Nr. 250.

(Freimelde.) Heute Mittwoch Gesellschaftstag und Concert, wozu ergebenst einladet
P. de Bouché.

Der Gasthof zum schwarzen Kreuz in Leipzig,

Gerbergasse, Nr. 5/1168, in der Nähe des Leipzig-Dressener und Magdeburg-Leipziger Bahnhofs gelegen, empfiehlt sich durch die kürzlich stattgefundenene neue Veränderung und angemessene Einrichtung dem hochgeehrten auswärtigen Publikum, unter Versicherung prompter und reeller Bedienung hierdurch ganz ergebenst.
Leipzig, im September 1843.

Georginen-Ausstellung.

Den 28., 29., 30. Septbr., 1 und 2. October werde ich im Hôtel de Pologne zu Leipzig die neuesten und vollkommensten Pracht-Georginen, wahre Wunder an Formen, Schönheit und Farbenpracht ausstellen, wozu ergebenst einladet

Chr. Deegen in Köstritz.

Taubstummen-Anstalt.

Zu der Verloosung der Geschenke und Arbeiten, welche obige Anstalt in einigen Wochen halten wird, sind Loose à 7½ Sgr. bei Hrn. Kaufmann Rizing am Markt und bei Unterzeichnetem (Alte Markt Nr. 554, 2 Treppen hoch) zu haben.

Klotz, Vorsteher der Anstalt.

Ein Haus in der Leipziger Straße mit 4 Stuben nebst Kammern, bedeutendem Bodenraum, schönem trocknen Keller, 3 Ställen und Hof, welches sehr guten Miethzins trägt, soll so schleunig als möglich verkauft werden. Näheres bei Opitz in Halle.

Auf dem Roland ist eine freundliche Stube und Kammer vom 1. October an zu vermieten.

Grammet-Auction

künftigen Freitag den 22. Sept.,
Vormittags 10 Uhr,
auf der Pfarrwiese zu Gutenberg.

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist erschienen:

Stichert, F. O., Wegweiser in das Gebiet der lateinischen Sprache, Grammatik und Übungsbuch vereinigt, und gegen 2500 gleich von den ersten Sprach-elementen beginnende Aufgaben zum Uebersetzen in's Deutsche und in's Lateinische enthaltend, für höhere Bürgerschulen, Progymn., untere Gymnasialklassen, Semin. und Privatunterricht.

15 Bogen in gr. 8. 1839.

Preis: 1/2 Rthlr.

Eine Beurtheilung dieses sehr gründlichen Buches s. in Hersdorff's Repert. 23. Bd. 6. Heft p. 529 u. folg.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Friedr. Bauer's Handbuch der schriftlichen Geschäftsführung

für das bürgerliche Leben. Enthaltend alle Arten von Aufträgen, welche in den mannichlei Verhältnissen der Menschen, sowie insbesondere in den verschiedenen Verzweigungen des bürgerlichen Verkehrs und im amtlichen Geschäftsleben vorkommen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Richterstattungen an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungs-Urkunden, Cautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Assignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortifikations-Scheine, Zeugnisse, Reverse, Certificate, Instructionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventaranfertigungen, und dergleichen mehr. Durch ausführliche Formulare erläutert. Neunte, verbesserte u. vermehrte Auflage.
8. 20 Sgr.

Fortwährend kommt man jetzt im bürgerlichen Leben in den Fall, einen schriftlichen Aufsatz irgend einer Art zu machen, als Mieth- und Lehrverträge, Verpachtungs-Contracte, Anzeigen in öffentlichen Blättern, Schuldscheine, Vormundschaftsberichte, Eingaben und Berichte an Vorgesetzte, an Gerichte und administrative Behörden u. s. w. Ein Werk, wie das vorstehende, ist daher hohes Bedürfnis für Jedermann, und die große Brauchbarkeit und Nützlichkeit der gegenwärtigen Schrift hat sich so allgemein bewährt, daß dieselbe hier bereits in der neunten Auflage erscheint.

Den 28. Sept. e. Nachmittag um 1 Uhr soll in der Kollermühle bei Schochwitz eine Quantität Kieferne geschnittene Bretter in Klägern von verschiedener Länge und Stärke an den Meistbietenden verkauft werden. Ferner sind daselbst zu verkaufen: 2 Stück Rammräder mit 72 Ramm 3½ Zoll Theilung säch. Maas; desgleichen ein Sternrad von 95 Ramm mit eingeschobenem Wechsel, dieselbe Theilung.

Am 11. d. M. ist auf dem Viehmarke ein kleiner langgeschwänzter Bulldogg mit weißer Brust, Max m. N., abhanden gekommen. Wer den Hund, den man zuletzt in Brehna bei Bauern auf einem Wagen gesehen, dem Eigenthümer wiederbringt, oder zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält Gottesackerstraße Nr. 1572. eine gute Belohnung.

Heute Mittwoch Concert bei
H. W. Preis in Trotha.

Das zu Halle in der langen Gasse zu Glaucha Nr. 1967. belegene Haus, enthaltend 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen und einen Keller, mit dem dazu gehörigen Hofe, in welchem mehrere Ställe sind, und Garten, beabsichtigt der Eigenthümer desselben zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist von dem im Schlegelschen, der Cantor-Wohnung gegenüber stehenden Hause in der langen Gasse zu Glaucha in Halle wohnenden Hrn. Land- und Stadtgerichts-Registrator Pockolt zu erfahren.

Heute Pfannkuchenfest bei
Kühne auf der Maille.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher auf 1844 nimmt diese Woche bei uns seinen Anfang.

Wolffsche Leihbibliothek,
Brüderstraße Nr. 223.

⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗
Sonntag den 24. Sept. Ball in
Schwittersdorf, wozu ergebenst
eingeladen wird.

Fr. Pockolt.

⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗⊗
Sehr schöne Ritter-, sowie große und kleine Landgüter, Wasser- und Windmühlen, Gasthöfe, Tabagien und Schenkwirtschaften, Häuser zu allen Geschäften passend etc. weist, mit der strengsten Realität und ohne die Käufer auf irgend eine Art zu täuschen, noch zu bevorzugen, billig nach Opitz in Halle, Rathhausgasse Nr. 250.

Drei elegant tapezirte und mit ganz neuen Meubles verzierte Zimmer, mit den nöthigen Schlafkabinetten, (Bel-Etage in der frequentesten Gegend,) sind an einzelne Herren oder Damen sogleich oder zum 1. Octbr. d. J. zu vermieten, und ist das Nähere darüber bei Herrn Opitz, Rathhausgasse Nr. 250, zu erfragen.